

21. OKTOBER 1913

827

386

E 1004 1/254

Protokoll der Sitzung des Bundesrates vom 21. Oktober 1913¹

5037. Deutsche Fahne in Lausanne

Mündlich

Herr Bundesrat Forrer gibt Kenntnis, dass in Lausanne die Fahne, die der deutsche Konsul zur Feier der Völkerschlacht bei Leipzig herausgehängt hatte, in der Nacht vom 18./19. Oktober heruntergerissen und ein Teil des Tuches entwendet worden ist. Nach den Mitteilungen des Staatsrates des Kantons Waadt ist dem deutschen Konsul das Bedauern über das Geschehene ausgesprochen und die Anhebung einer Untersuchung zugesichert worden².

Herr Bundesrat Forrer glaubt, dass auch der Bundesrat sein Bedauern über den Vorgang aussprechen sollte.

Der Rat stimmt dieser Auffassung zu in der Meinung, dass dabei dieselbe Form beobachtet werden solle, wie sie anlässlich des Vorfalles in Biasca gegenüber der Regierung Italiens eingehalten worden ist³.

1. *Abwesend: Müller, Hoffmann, Schulthess.*

2. *Das Schreiben, womit sich der deutsche Konsul an den Staatsrat gewandt hatte, wurde vom deutschen Gesandten missbilligt (Protokoll der Sitzung des Bundesrates vom 23. Oktober 1907, E 1004, 1/230).*

3. *Handschriftliche Notiz auf dem Protokollauszug dieser Sitzung: In Biasca handelte es sich um irgendeine Fahne, in Lausanne um die Konsulatsflagge, darum ist hier das Bedauern in Berlin bei der Regierung ausgesprochen worden. Herr B.R. Forrer, in Vertretung, hat dieses Vorgehen gewählt. 21. Okt. 1913 (E 21, Archiv-Nr. 13911). Am 26. Oktober 1913 berichtete de Claparède aus Berlin, im Auswärtigen Amt betrachte man die Angelegenheit als vollständig erledigt (E 21, Archiv-Nr. 13911).*

